

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 163. Sitzung

- Datum:** 14.03.2023, 18:00 –20:00 Uhr
- Ort:** Richardstr. 5, Vor-Ort-Büro und per Videokonferenz
- Teilnehmer:** Axel v. Zepelin, Anwohner; Nadine Lorenz, Kulturnetzwerk Neukölln; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Silvan Göde, Neukölln Arcaden; Cindy Wegner, Künstlerin
- Gäste:** Marlis Fuhrmann, Die Linke Neukölln; Bernd Riedel, Anwohner; Francisco Aguilera, Anwohner; Tina Steinke, Citymanagement; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; David Fritz, Saba Khangahi, BSG mbH
- Moderation:** David Fritz

#### Begrüßung, Tagesordnung

#### Verantwortlich

Herr Fritz begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor. Diese wird akzeptiert und um den TOP „Bestätigung der Kontobevollmächtigten durch die Lenkungsgruppe“ ergänzt.

#### TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Herr Laumann bittet um Ergänzung hinsichtlich des Berichts zur Privat-Uni in der Alten Post. Leider liegen Herrn Diran keine Informationen zur Wohnsituation der Student\*innen vor, so dass auch nicht feststeht, ob die ohnehin angespannte Wohnungsmarktsituation in Neukölln verschärft wird. Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll akzeptiert.

#### TOP 2: Aktuelles aus dem Gebiet

- U-Bahnausgang Rathaus Neukölln: Der südliche Ausgang ist wieder offen. Er ist von beiden Seiten zugänglich.
- Baustelle Rathaus-Seite: Im aktuellen Newsletter wird nichts über das voraussichtliche Ende gesagt. Dieses soll nachgeholt werden.
- Das Bezirksamt Neukölln hat keinen Zuschlag für das Projekt „Zukunft der Innenstädte“ des Deutschen Instituts für Urbanistik erhalten. Es nimmt deshalb auch nicht an den Workshops teil. Die BSG hofft, dass der Bezirk trotzdem von den Arbeitsergebnissen der Studie profitiert.
- Umgestaltung Weichselstraße: Die Ausschreibung für eine Vorstudie ist heute veröffentlicht worden. Die Ergebnisse sollen Ende August vorliegen. Die konkrete Planung soll 2024 erfolgen, der Umbau in 2025.
- C&A: Der Projektentwickler hat die Vorlage neuer Pläne angekündigt. Deren Vorstellung beim Stadtrat soll bald erfolgen.
- Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Neukölln: Herr Faulenbach stellt dar, dass aus seiner Sicht eine wie zu Jahresbeginn von der Lenkungsgruppe vorgeschlagen umfassende Erörterung des bezirklichen Zentrenkonzeptes auf einer der nächsten Lenkungsgruppensitzungen Anfang 2023 ggf. verzichtbar sein könnte, da der Entwurf zu diesem Konzept bereits einmal ausführlich von ihm auf einer Lenkungsgruppensitzung vorgestellt wurde. Allerdings gebe es derzeit innerhalb der Verwaltung im Zusammenhang

mit einem Bebauungsplanverfahren an der Ringbahnstraße Überlegungen zu einer Änderung, nämlich auf die im vorgestellten Entwurf vorgesehene Verkürzung des Hauptzentrums Karl-Marx-Straße / Hermannplatz / Kottbusser Damm in Richtung Süden zu verzichten und das Hauptzentrum weiterhin bis etwa zur Ringbahnstraße zu definieren. Herr Laumann und Frau Fuhrmann weisen darauf hin, dass hier ein im Verfahren befindlicher Bebauungsplan die begrenzte Ausweisung von großflächigem Einzelhandel auf den Bereich des jetzigen Bio-Supermarktes und dessen Nachbarschaft vorsehe. Weiter weist Herr Faulenbach darauf hin, dass die städtebauliche Rahmenplanung Obi / Naumberger Straße für Neuentwicklungen im Bereich des heutigen Einkaufszentrums südlich des S-Bahnhofs Neukölln großflächigen Einzelhandel und umfangreichere, kundenorientierte Dienstleistungsangebote ausschließe.

### **TOP 3: Diskussion zum Kiezblock Rixdorf**

Herr Fritz stellt die Planungen zum Kiezblock anhand der auf einer Einwohnerversammlung vorgestellten Unterlagen vor (siehe Anlage). Ziel des Konzepts „Kiezblock“ sei es, den Durchgangsverkehr herauszunehmen, aber weiterhin die Kfz-Erreichbarkeit jedes Grundstücks sicherzustellen. Dies gelte auch für die Gewerbetreibenden, mit denen der Bezirk noch individuelle Gespräche führen wird.

Herr Laumann hat an der Veranstaltung teilgenommen. Er berichtet, dass die Planungen bei den ca. 70-80 Anwesenden auf überwiegend positive Resonanz gestoßen seien. Rückfragen hätten sich zu den Details, den Zeitpunkten der Umsetzungen (ab Sommer 2023) und den zusätzlichen Belastungen der Sonnenallee und der Saalestraße ergeben, wenn ein Durchfahren durch das Gebiet nicht mehr möglich sei.

Nach Frau Beccard kann aus der positiven Resonanz bei der Veranstaltung keinesfalls auf eine allgemeine Akzeptanz der Maßnahmen geschlossen werden, da die betroffenen Autofahrer an solchen Veranstaltungen nicht teilnahmen. Für sie sind Diagonalsperren u. ä. abzulehnen, da dadurch der Autoverkehr zu Umwegfahrten gezwungen und damit ökologisch kontraproduktiv sei. Sie erwarte, dass deshalb Autofahrende umziehen werden und weitere den Arbeitsplatz wechseln müssten, weil diese nicht mehr mit Kfz unter zumutbaren Umständen erreichbar seien.

Herr Fritz und Herr Laumann weisen dazu darauf hin, dass die Anzahl der Kfz-Stellplätze fast vollständig erhalten bleiben und zudem eine Entlastung für die Anwohnenden durch die geplante Parkraumbewirtschaftung zu erwarten sei.

### **TOP 4: Kontobevollmächtigung**

Auf Anforderung der Berliner Sparkasse beschließt die Lenkungsgruppe einstimmig Frau Beccard und Herrn von Zepelin die Kontovollmacht zu erteilen (siehe Anlage).

### **TOP 5: Planung der Lenkungsgruppe vor Ort im Juli 2023**

Es soll zunächst beim Termin am 13.7.2023 (Donnerstag) bleiben. Die Lenkungsgruppe wünscht die Teilnahme von Stadtrat Biedermann. Herr Faulenbach wird dies mit Herrn Biedermann abstimmen. Treffpunkt soll der Karl-Marx-Platz sein. Beim Kiezspaziergang sollen das Musikhaus Bading, die Berlin School for Business and Innovation, Kalle Neukölln und das Deutsche Chorzentrum besucht werden. CM wird die Kontaktpersonen ansprechen.

Herr Faulenbach  
Citymanagement

**TOP 6: Sonstiges/Termine**

Karstadt Hermannplatz: Frau Fuhrmann spricht aktuelle Presseberichte an, nach denen ein Denkmalschutzgutachten vorliegt, aus denen hervor ginge, dass der Denkmalschutz eine Umsetzung der SIGNA-Pläne verhindere. Falls dem Bezirk das Gutachten zeitnah vorliegen sollte, werden BSG, Herr Faulenbach, die Inhalte gegenüber der LG darstellen.

Nach bisherigem Sachstand ist der Standort Herrmannplatz nicht von Schließungen im Rahmen des Insolvenzverfahrens betroffen. Dies gilt aber nicht für andere Standorte. Damit stellt sich aber die grundsätzliche Frage, ob der Letter of Intent noch Bestand habe, da fraglich sei, ob Signa ihren Anteil erfüllen kann.

Weiter ist nicht klar, wie das Beteiligungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ablaufen und wann das Verfahren gestartet werde. Herr Laumann und Frau Fuhrmann verweisen auf die kritische Haltung der Bezirke Neukölln und Kreuzberg und dass beide dem Masterplanverfahren eine hohe Bedeutung beimessen. Dieses könne nicht den Planungen von SIGNA nachgeordnet sein.

Nächster Termin; 11.04.2023, 18:00 Uhr, Richardstr. 5 und per VK

Bisherige TOP's:

- Alfred-Scholz-Platz
- Ggf. Regenwasserentwässerungsplanung Karl-Marx-Platz
- Ggf. Einzelhandels- und Zentrenkonzept Neukölln
- Neuer Senat, neue Zielvorgaben?
- Wechsel im Bezirksamt ?

20.03.2022

Protokollant Willi Laumann